

# Fronleichnam

---



Fronleichnam – eigentlich undenkbar ohne Prozession, ohne geschmückte Häuser, Straßen, Altäre, ohne Festtagsgewand – ohne den prächtigen Rahmen für die Gegenwart Christi im lebendigen Brot, für alle sichtbar in der Monstranz. In diesem Jahr eine schmerzliche Fehlstelle. Umso wichtiger die Zusage: Jesus ist bei uns, im Sakrament der Eucharistie, in seinem Wort und in unserem Gebet.

## Eröffnung

Beginnen wir unsere gottesdienstliche Feier mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +. Amen.

## Besinnung

Herr Jesus Christus, in einem Stück Brot gibst du dich in unsere Hände – nehmen wir dich auf in unserem Leben?

**Herr, erbarme dich!**

Herr Jesus Christus, in einem kleinen Stück Brot stiftest du Gemeinschaft mit dir und untereinander – nehmen wir einander an? **Christus, erbarme dich!**

Herr Jesus Christus, in einem Stück Brot tragen wir dich durch die Straßen, du willst uns begleiten; nehmen wir dich auf?

**Herr, erbarme dich!**

## Gebet

**G**ott, in Jesus von Nazaret hast du der Welt den neuen Menschen gegeben. Wir danken dir, dass wir ihn kennen dürfen; dass sein Wort und Beispiel in dieser Stunde unter uns lebendig wird. Öffne uns für seine Gegenwart. Rühre uns an mit seinem Geist. Mach durch ihn auch uns zu neuen Menschen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

## Evangelium

Johannes 6,30-35

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sagte die Menge zu Jesus: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

## Jesus-Litanei

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.

Herr, erbarme dich.

Jesus, du unser Heiland

Jesus, du unsere Hoffnung

Jesus, du unser Erlöser

Jesus, du Bruder der Menschen

Jesus, du Freund der Sünder

Jesus, du Hilfe der Kranken

Jesus, du guter Hirte

Jesus, du Stifter des Friedens

Jesus, du Trost der Trauernden

Jesus, du Zuflucht der Verfolgten  
Jesus, du Brot, von dem wir leben  
Jesus, du Licht, durch das wir sehen  
Jesus, du Weg, auf dem wir gehen  
Jesus, du Wahrheit, die wir glauben  
Jesus, du Tür, durch die wir gehen  
Jesus, du Grundstein  
Jesus, unser Leben

## **Fürbitten**

Jesus, du bist das wahre Lebensbrot. Du teilst dich uns aus – auch heute noch. Dich bitten wir:

- Menschen hungern nach Liebe, danach, dass sie von anderen angenommen werden. Lass sie durch uns erfahren, dass du uns das alles schenkst.
- In einem Stück Brot können wir dich anbeten und verehren. Mach uns alle immer wieder neu demütig, dich anzuerkennen als den Herrn unseres Lebens.
- Viele fürchten und erleben auch materielle Not in Arbeitslosigkeit, in Unsicherheit, in Obdachlosigkeit. Schenke uns Kreativität, Fantasie und Bereitschaft, Notsituationen zu überwinden.
- In diesem Jahr konnte die Erstkommunion nicht wie geplant gefeiert werden. Die Kinder haben sich gefreut auf das Fest, das sie zu diesem Anlass mit ihren Familien feiern wollten. Steh ihnen bei in ihrer Enttäuschung und lass sie immer wieder neue Freude an dir erfahren.
- Für verschiedene Anliegen gehen Menschen auf die Straßen. Ermutige uns immer wieder, Zeugnis für deine Anliegen zu geben.
- Leider gibt es noch viel Unfrieden auf der Welt. Hilf uns, Frieden zu stiften, wo es aus eigener Kraft nicht gelingt.

Du bist das Brot, das den Hunger stillt. Du bist das Leben. Dank sei dir, Jesus, der du mit Gott, dem Vater lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

## Vater unser

Im Vater unser beten wir: "Unser tägliches Brot gib' uns heute." Diese Vater-unser-Bitte soll das Überleben gewährleisten. Brot schließt alle Nahrungsmittel ein. So ist Brot letztlich eine Chiffre für alles, was wir zum Leben brauchen. Brot:

- In vielen anderen Ländern der Erde der Hunger nach Brot.
- Tod durch Verhungern bedroht weite Teile der Menschen,
- In Europa in vielen Sorten ständig verfügbar.
- Wir sind in unseren Breiten nicht mehr in Gefahr leiblich zu verhungern. Aber auch wir hungern: nach erfülltem Leben, nach Geborgenheit, nach Treue, nach Verlässlichkeit, nach Angenommen sein, nach Versöhnung.

So beten wir voller Vertrauen: Vater unser...

## Gebet

**G**uter Gott,  
Alle aßen und wurden satt.

Alle hörten deine Worte und wurden ermutigt zu einem Leben aus deinen Worten heraus. Wir leben nicht vom Brot allein, sondern von jedem deiner Worte. Sie mögen uns begleiten und helfen, so zu leben wie es dir gefällt. Sie mögen uns Kraft und Hoffnung sein. Geh mit uns auf unseren Wegen; Geh mit uns in unseren Sorgen; Geh mit uns in unseren Freuden; Segne uns, auf das wir unsere Welt verwandeln, so wie du es wünschst. Amen.

## Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden. Und so segne uns Gott, der Vater + und der Sohn + und der Heilige Geist +. Amen.